



*Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.
Johannes 8,15*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute will ich Ihnen etwas über die Tugenden erzählen. Gleich werden Sie fragen, ob die uns überhaupt noch etwas zu sagen haben. Lassen Sie mich bitte einige Gedanken dazu darlegen. Schon Platon hat vor über 2000 Jahren vier Haupttugenden bestimmt: Weisheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit, Besonnenheit. Die christlich-mittelalterliche Philosophie formulierte die mitmenschlichen Tugenden Nächstenliebe, Wahrhaftigkeit, Hingabe und Treue. Paulus schreibt im 1. Korintherbrief (13,13): *Nun aber bleiben Glaube, Liebe und Hoffnung, am größten aber ist die Liebe.* Ordnung, Fleiß, Sparsamkeit werden als bürgerliche Tugenden bezeichnet, in der Gegenwart gelten Solidarität und Toleranz als tugendhaft.

Jetzt werden Sie ausrufen, vor lauter zu beachtenden Tugenden komme man doch gar nicht mehr zum Leben! Ja, dem Menschen ist es stets schwer gefallen, freiwillig Leistungen zu vollbringen, die von der Allgemeinheit anerkannt, auf moralische Werte ausgerichtet sind. Oder auch Handlungen zu unterlassen, die als verabscheuungswürdig bewertet werden, unsere Sünden eben. Um wie viel leichter fällt es uns, träge statt tapfer zu sein, geizig statt nächstenlieb, zornig statt besonnen. Wie schnell lassen wir alle Hoffnung fahren, über die Liebe Zwietracht triumphieren, haben mehr Zweifel denn Glauben.

Und weil das so ist, brauchen wir eine ständige Erinnerung, Selbstbesinnung auf das rechte Tun und bewusste Lassen. Deshalb dürfen, sollen wir auch immer wieder einmal in unsere herrliche Pirnaer St. Marien-Kirche eintreten und den Blick erheben, denn von oben blicken Glaube, Liebe, Hoffnung seit 1546 auf uns herab. *Allein der Glaube macht uns gerecht*, lesen wir dort aus Galater 2,16. Die Nächstenliebe kommt recht offenherzig daher und soll *rein*, aus dem Herzen, nicht nur aus dem Geldbeutel *tätig* werden (pura et operosa). Und die *Hoffnung lässt nicht zuschanden werden, weil die Liebe Gottes in unsere Herzen ausgegossen ist* (Gal. 5,5).

Wenn wir uns diese Aussage vergegenwärtigen, haben wir keinen Grund zu verzweifeln!

Ich wünsche uns, die wir oft mühselig und beladen, auch sündig sind, dass wir im Gottesdienst uns Vergebung zusprechen lassen dürfen und *im Stillsein und Hoffen unsere Stärke finden* (Jes. 30,15), damit die Liebe nicht er stirbt.

Kommen Sie tugendhaft über den Sommer! Bleiben Sie im Glauben und bei all Ihren Unternehmungen und Unterlassungen behütet! Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Dr. Christian W. Schmidt

Liebe Pirnaer Gemeinde,

nun rückt für meine Familie und mich der Zeitpunkt immer näher, an dem wir uns nach Pirna aufmachen werden, da ich bei Ihnen eine neue Pfarrstelle antreten darf. Für alle, die uns beim Vorstellungsgottesdienst und der anschließenden Fragestunde noch nicht kennenlernen konnten, möchte ich uns ganz kurz vorstellen.

Vor 44 Jahren wurde ich in Dresden geboren und bin auch dort – gar nicht weit von hier, in Dresden-Lockwitz – aufgewachsen. Nach der Schule wurde ich Krankenpfleger und arbeitete dann einige Jahre im Friedrichstädter Krankenhaus, wo ich auch meine Frau Carola, die selbst Krankenschwester ist, kennenlernte. In dieser Zeit schuf ich mir mit dem Abiturskurs an der Volkshochschule die Voraussetzungen für das Theologiestudium, mit dem ich 1990 in Leipzig beginnen konnte. In dieser Zeit wohnten wir in Leipzig und es kamen unsere beiden Kinder Dorothea (jetzt 19) und Simon (16) auf die Welt. Von klein auf war ich durch meine Eltern in die gute Selbstverständlichkeit des christlichen Glaubens und des Gemeindelebens hineingewachsen. Das zunehmende eigene Nachdenken über die Inhalte meines Glaubens hatte zwei Ausgänge. Zum einen war mein Interesse geweckt, mich ausführlicher und tiefer mit der gedanklichen Welt des christlichen Glaubens zu beschäftigen. Zum anderen habe ich erfahren, dass die mitgegebene Selbstverständlichkeit ein guter und fester Lebensgrund ist, den ich für mein Leben behalten will und von dem ich anderen weitergeben möchte. Beides hat im Pfarrberuf für mich seine Erfüllung gefunden.

So war ich froh, nach zwei Jahren der Überbrückung im September 2000 meine erste Pfarrstelle in Wolkenburg und Kaufungen



Pfarrer Cornelius Epperlein mit seiner Familie

antreten zu können, die allerdings als 50%ige Pfarrstelle mit einer erheblichen Stundenzahl von Religionsunterricht verbunden war. Dieser Spagat war nicht immer leicht zu meistern und stellte auch so manche Ansprüche an das Familienleben. Da wir aber in den beiden Orten sehr herzlich aufgenommen worden waren und wir in den Gemeinden eine neue Heimat gefunden hatten, entschieden wir uns, nach der dreijährigen Probezeit auch dort zu bleiben. Neben der Arbeit liegt meine große Begeisterung bei der Musik, die ich gern in den verschiedensten Stilrichtungen genieße, wenn sie von anderen vorgetragen wird, aber der ich mich beim Posaunenspiel auch ebenso gern selbst widme. Daneben suche ich, unter anderem im Urlaub, den körperlichen Ausgleich beim Wandern oder Fahrradfahren – unsere Liebe gilt, wie auch diesen Sommer, immer wieder den Bergen.

Nach fast zehn Jahren in Wolkenburg und Kaufungen war es aber an der Zeit, eine neue Herausforderung zu suchen und so sahen wir in der ausgeschriebenen Stelle für Pirna eine gute Chance für einen neuen Anfang an anderer Stelle, in einer anderen Gemeinde. Auch für unsere familiäre Situation ist dieser Zeitpunkt recht günstig: Dorothea hat gerade

Fortsetzung auf Seite 15

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

Vorkurrende	montags	14.45 Uhr	Kinderhaus
Kurrende	freitags	17.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Kantorei	freitags	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Chor Copitz	mittwochs	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Posaunenchöre			
Copitz	donnerstags	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Pirna	sonnabends	17.00 Uhr	Kirchplatz 13

Kinder und Jugend

Vorschulkinderkreis			
Krabbelgruppe	donnerstags	9.30–11.00 Uhr	OASE (s. S.6)
Copitz	Sonnabend, 21.8, 4.9., 18.9.	9.30–11.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Christenlehre			
Copitz	1.–4. Kl. mittwochs	15.30–17.00 Uhr (11.8., 25.8., 8.9., 22.9.)	Gemeindezentrum Copitz
Liebenthal	1.–6. Kl. mittwochs	16.30–18.00 Uhr (18.8., 1.9., 15.9., 29.9.)	Jugendgästehaus
Pirna	1.–2. Kl. dienstags	15.30–16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
	3.–4. Kl. donnerstags	16.00–17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
	am 26. 8. keine Christenlehre		
Jungschar			
Pirna, 5.–6. Klasse	donnerstags	17.15–18.15 Uhr	Kirchgemeindehaus
Konfirmanden			
7. Klasse	dienstags	17.00–18.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
8. Klasse	donnerstags	17.00–18.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Junge Gemeinde			
	donnerstags	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
TEN SING	freitags	17.00 Uhr	Gemeindezentrum Sonnenstein

Senioren

Pirna	Donnerstag, 19.8.	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
	Donnerstag, 16.9.	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Alexa	Freitag, 6.8.	15.00 Uhr	Ich bin getauft auf deinen Namen
	Freitag, <u>10.9.</u>	15.00 Uhr	Suchet der Stadt Bestes
Copitz	Montag, 2.8.	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 6.9.	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Copitz (60+)	Montag, 16.8.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 20.9.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz

Andere Gemeindegruppen

Bibelgespräch	dienstags	19.00 Uhr	im August Sommerpause
	dienstags	19.00 Uhr	im September im Kirchgemeindehaus
Bibelstunde	mittwochs	18.45 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Ehepaarkreis	nach Vereinbarung		
Offener Kreis	August		Sommerpause
	Montag, 13.9.	19.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
Frauengesprächskreis	Mittwoch, 11.8.	15.00 Uhr	bei Albrecht,
	im September kein Treff		Karl-Liebknecht-Straße 12
Gebetskreis	Montag, 16.8.	19.15 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 20.9.	19.15 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Helferschaft	Montag, 4.10.	15.00 Uhr	Kirchplatz 13
Volkliederkreis	August Sommerpause		
	Montag, 13.9.	15.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
Hauskreis Pratzschwitz	19.8., 1.9.	19.30 Uhr	Ort bitte erfragen unter
	15.9., 29.9.	19.30 Uhr	Tel. 44 46 77 oder 58 21 86
Mittagspause	mittwochs	12.00 Uhr	Stadtkirche St. Marien
Turmbblasen	sonnabends	18.15 Uhr	Turm von St. Marien

Kleine Leute ganz groß

5. August Seit knapp anderthalb Jahren gibt es bei uns in der Gemeinde eine Krabbelgruppe. Hier treffen sich einmal wöchentlich die ganz Kleinen und ihre Muttis, manchmal auch Vatis.

Wir haben einen festen Rahmen aus Begrüßungs- und Abschiedsliedern, dazwischen ist Zeit zum Spielen und Schwatzen. Spielmöglichkeiten und Gesprächsthemen finden sich unkompliziert, die Kinder sorgen ganz von selbst dafür. Eltern mit kleinen Kindern, die Spielfreunde für ihr Kind, Kontakte zu anderen Eltern und zur Gemeinde suchen, sind also in der Krabbelgruppe genau richtig.

»Ich freu' mich, dass du da bist und ich weiß, dass Gott dich liebt.« – So singen wir in der Begrüßungsrunde für jedes einzelne Kind, denn das ist die Botschaft, die die Kinder hier in der Gruppe erleben und mitnehmen dürfen. Doch – wie schnell die Zeit vergeht – die »Großen« unter den Kleinen werden nun schon Kindergartenkinder! Neue Gesichter sind also erwünscht, Muttis und Vatis mit Kindern zwischen 8 Monaten und 3 Jahren sollten einfach neugierig sein und mal vorbeikommen. Nach der Sommerpause geht es ab 5. August wieder weiter, jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr in der OASE, Schloßstraße 6.

Weg zum Sonnenaufgang

29. August Bewusst einen Sonnenaufgang schweigend erleben und dem Licht entgegengehen. Das wollen wir mit allen Interessierten am 29. August gemeinsam erleben. Dazu werden wir uns 5.30 Uhr auf dem Parkplatz »Zum Gießler« treffen. Von dort aus werden wir nach Liebenthal wandern, um uns nach dem Sonnenaufgang mit der Gemeinde dort in der

Kirche zu einer Andacht mit Pfarrer Gunter Odrich zu treffen. Im Anschluss werden wir im Jugendgästehaus frühstücken. Alle Interessierten melden sich bitte dafür im Pfarramt in Pirna an.

Gottes Segen wünscht Marcus Schubert

Ausstellung auf dem Friedhof

7. Sept. »Vergessene Denkmäler der Liebe – Zeugnisse des Totenkronenbrauchs in der Mark Brandenburg und in Sachsen« Theodor Fontane hat in seinen »Wanderungen durch die Mark Brandenburg« wiederholt die stille Poesie märkischer Kirchenräume beschrieben, die seinerzeit mit Totenkronen noch reich geschmückt waren. Im Unterschied zu ihm lehnten viele Geistliche die Kronen als »Staubfänger«, »soziales Protzertum« und »Ablenkung für die Gläubigen« ab. Seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden sie daher massenhaft aus den Kirchen entfernt. Mit ihnen ging auch das Wissen um ihre Bedeutung verloren.

Die sehenswerte Ausstellung über den längst vergessenen Totenkronenbrauch beim Ledigenbegräbnis entdeckte ich im Foyer eines Berliner Bestattungsunternehmens. Nachdem



Totenkronen aus der Gruft der Klosterkirche Riesa

ich sie zum zweiten Mal im Wendischen Museum in Cottbus gesehen hatte, beschloss ich, sie nach Pirna zu holen.

Auf 13 reich bebilderten Tafeln, der nach Landkreisen gegliederten Ausstellung macht die Kunsthistorikerin Dr. Sylvia Müller mit den Ergebnissen ihrer langjährigen privaten Forschungen bekannt. Anliegen ist es, die wenigen bis heute in der Mark Brandenburg erhaltenen und vielfach gefährdeten Denkmäler des Totenkronenbrauchs als bewahrenswerte Zeugnisse der volkstümlichen Sepulkralkultur ins öffentliche Bewusstsein zu setzen, bringen sie uns doch als »Denkmäler der Liebe« auf so berührende Weise menschliche Schicksale aus Brandenburgs längst vergangenen Zeiten nahe. Eine weitere Ausstellungstafel sowie zahlreiche Exponate aus Kirchen, Gemeinden und Museen stellen den Brauch in Pirna und Sachsen vor, denn auch hier wurde er intensiv gepflegt.

Als Brückenschlag in die Gegenwart versteht sich der dritte Ausstellungsschwerpunkt zum Thema »Kindertod und Kinderbegräbnis heute«.

Ausstellung: 1. September bis 30. November 2010, geöffnet: Dienstag–Freitag 14–16 Uhr, Sonnabend/Sonntag 14–17 Uhr, Ort: Friedhof Pirna, Warte- und Gedenkraum u. a.

Eröffnung: 1. September 2010, 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle. Zur Eröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Am 20. Oktober 2010, 19.00 Uhr findet der **Vortrag** von Frau Dr. Sylvia Müller »Der Totenkronenbrauch in der Mark Brandenburg und in Sachsen« in der Friedhofskapelle statt. Für Interessierte können **Führungen** angeboten werden.

*Anett Hauschild
Friedhofsverwalterin*

Einführung Pfarrer Epperlein

5. Sept. Am 5. September 2010, 14 Uhr wird Pfarrer Epperlein aus Wolkenburg in St. Marien in seinen Dienst eingeführt. Dazu und zur anschließenden Grußstunde mit Kaffeetrinken sind Sie herzlich eingeladen.

Evangelische Grundschule Pirna

3. Sept. Am 15.7.1998 gründete sich der Evangelische Schulverein Pirna e.V. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, die ganzheitliche und freie Entfaltung von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage des Evangeliums von Jesus Christus zu fördern. Ein erster Schritt hierzu war die Eröffnung einer evangelischen Grundschule in freier Trägerschaft.

Am 26.8.2000 nahm die Evangelische Grundschule mit einer 1. Klasse den Schulbetrieb auf, und zwar in den Räumen der ehemaligen Heinrich-Heine-Schule auf der Rottwerndorfer Straße 49 mit 22 Schulanfängern. Es ist die erste Evangelische Grundschule im Regierungsbezirk Dresden.

Dies schrieb die Chronistin Annemarie Träger im Jahr 2000. Jetzt sind 10 Jahre vergangen. Wir sind froh und dankbar, dass unsere Schule wächst und gedeiht, dass sich immer wieder Haupt- und Ehrenamtliche mit ihrer Arbeit einbringen, dass Spender uns bei der Finanzierung helfen und dass für diese Schule gebetet wird. So feiern wir dankbar Jubiläum am 3. September 2010 und danken der Kirchengemeinde herzlich für alle finanzielle Unterstützung, für die gute Zusammenarbeit in der Nutzung der Gemeinderäume und der Kirche, für die Arbeit in der Hortaußenstelle und für alle Fürbitte.

*Uta Krusche-Räder
Stellvertretende Vorsitzende des
Evangelischen Schulvereins*

Vorstellung der Hauskreise im Gottesdienst

ab Sept. Der Kirchenvorstand hat im März in Rathen beschlossen, dass sich die Hauskreise unserer Gemeinde in den Gottesdiensten einmal vorstellen. Auf diese Weise soll dieser Zweig des Gemeindelebens bekannter werden und der eine oder die andere angeregt werden, in einem Hauskreis mitzuarbeiten oder einen neuen zu gründen. Damit beginnen wir nun im September. Auf der Gottesdienstseite sehen Sie dazu immer eine betreffende Bemerkung.

Tag des offenen Denkmals

12. Sept. Der Tag des offenen Denkmals – am Sonntag, dem 12. September – steht dieses Jahr unter dem Motto »Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr«. Veränderungen durch neue Einflüsse von außen prägen die Entwicklung unserer Kultur, das lässt sich auch an historischen Bauwerken erkennen. Wanderhandwerker und fremde Baumeister verbreiteten neues architektonisches Know-how in ganz Europa. Dadurch entstanden neue Stilformen, deren Ideen sich rasch überregional durchsetzten wie etwa die Gotik im Mittelalter oder die Renaissance und der Barock in der Neuzeit. (Quelle: Deutsche Stiftung Denkmalschutz)

Stadtkirche St. Marien:

Sa, 11.9.: 19 Uhr Konzert zum Tag des offenen Denkmals (s. S. 11)
 So, 12.9.: 9.30 Uhr Gottesdienst
 11–18 Uhr Kirche zur Besichtigung geöffnet
 12–17 Uhr Führungen zur vollen Stunde
 Der Kirchturm bleibt leider aus baulichen Gründen geschlossen.

Schloßkirche Zuschendorf:
 So, 12.9.: 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
 11–17 Uhr zur Besichtigung geöffnet
 (Änderungen vorbehalten)

Erntedankfest

26. Sept. Wir feiern am Sonntag, dem 26. September, Erntedankfest – 9.30 Uhr in St. Marien, 10 Uhr in Copitz und 11 Uhr in Zuschendorf. Wir freuen uns über Erntegaben, die vorher abgegeben werden können – für Pirna: am Freitag ins Kinderhaus, Sonntag früh in die Kirche / für Zuschendorf: nach Vereinbarung.

Am 25. September sind alle herzlich eingeladen ins Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz zum Kranzbinden. 9 Uhr wollen wir beginnen und wie immer mit einem kleinen Imbiss die Aktion beenden. Erntegaben können an diesem Tag bis 14 Uhr im Kirchgemeindezentrum abgegeben werden. Die Erntegaben werden wir wieder an die Pirnaer Tafel weitergeben.



Geschmückter Kirchenraum in Copitz

Foto Unger



10 Jahre Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz

7.-3. Oktober Ja, nun sind es schon 10 Jahre, in denen unser Kirchgemeindezentrum von Gemeinde und Diakonie und vielen Menschen in Besitz genommen wurde. Das ist natürlich ein Grund zum Feiern und dazu laden wir alle herzlich ein, mit uns auf 10 anstrengende, arbeitsreiche, fröhliche und schöne Jahre zurück zu blicken. In der Zeit vom 1. bis 3. Oktober wollen wir miteinander feiern. Dazu ist Folgendes geplant:



»Geisterstunde mit Breschke & Schuch«, Best-of aus 10 Jahren Dresdner Kabarett Breschke & Schuch

- 1. Oktober, 19.30 Uhr: Kabarett Breschke und Schuch »Geisterstunde«
Eintritt: 10 EUR ; ermäßigt 8 EUR
- 2. Oktober, 11.00–17.00 Uhr: »Tag der offenen Tür« Spiel, Spaß und Überraschung mit den Mitarbeitern der Diakonie,
15.00 Uhr: Familienkonzert mit Liedermacher Jonathan Leistner aus Zschopau
- 3. Oktober, 10.00 Uhr: Festgottesdienst Mittagessen, Kaffeetrinken und miteinander reden, 13.30 Uhr: Zauberei mit Zauber-Thomas, Heitere Magie mit Thomas Amlung aus Chemnitz

Wer hat noch besondere Schnappschüsse von seiner Feier im Haus? (Hochzeit, Geburtstag, Taufe oder ...? Bitte am 2. Oktober mitbringen, möglichst 15×18cm!
 Und wer kann für den Sonntag einen leckeren Kuchen zur Verfügung stellen? Bitte bei Frau Keller melden, Tel. 460808
 Nun notieren Sie schnell diese Termine in Ihrem Kalender und lassen Sie sich einladen mit uns zu feiern.

Das Vorbereitungsteam i.V. Christa Keller

465 Jahre Stadtpeifer

Seit dem Jahr 1545 regelt der so genannte Stadtpeifervertrag die musikalischen Dienstleistungen des Türmers auf St. Marien für die Pirnaer Bürger. Dieser Vertragsabschluss war der erste seiner Art in Sachsen. Von einem einst üppigen Aufgabenkatalog überdauerte einzig und allein das Turmblasen, seit 1925 allsonnabendlich vom Posaunenchor St. Marien gestaltet. Immerhin sind das auch schon wieder 85 Jahre regelmäßiger Dienst – Grund genug, der Jubiläen würdig zu gedenken. Natürlich begann das Fest mit dem Turmblasen am Sonnabendabend, jedoch ließ die Hitze die aus gegebenem Anlass geplante Programm-erweiterung nicht zu. Der Sonntagmorgen begann mit einem Festgottesdienst in der angenehmen kühlen Marienkirche. In der Predigt

erinnerte Superintendentin Krusche-Räder an das Entstehen und die Stationen der Stadtpeifertradition zur Ehre Gottes. Musikalische Unterstützung erhielt der Posaunenchor vom Pirnaer Saxophonisten Frank Nestler, der solistisch und im Zusammenspiel neue Klangfarben einbrachte. Vielen Dank, dass dies trotz seiner ausgiebigen Aktivitäten in der vorangegangenen Jazznacht möglich war! Nach dem Gottesdienst war die anwesende Gemeinde im Schatten von St. Marien zu Musik der Bläser, Ge grilltem und kühlen Getränken eingeladen, ermöglicht durch die »Mannschaft« vom Restaurant »escobar«. Letztlich hat auch dies historischen Bezug, wird doch im Stadtpeifervertrag neben der Besoldung auch die Verpflegung des Türmers geregelt.

Thomas Albrecht



465 Jahre Stadtpeiferei – wahrlich ein Grund zum Feiern!



Pirnaer Abendmusiken

1. Juli – 26. August 2010
Stadtkirche St. Marien
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

5. August **Orgelkonzert**
Thomas Meyer

12. August **A-cappella-Konzert**
Vokalensemble Sinus Vocal

19. August **Orgelkonzert**
Prof. Martin Strohhäcker, Dresden

26. August **Kammerorchester**
Ensemble 2010
Leitung: Bernd Flemming

Karten zu 5,00 EUR und 4,00 EUR
an der Abendkasse

Gesamtkarten für alle Konzerte der
PIRNAER ABENDMUSIKEN 2010
zum Preis von 22,50 EUR, ermäßigt 18,00 EUR

Sonnabend, 11. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

**ORGELKONZERT ZUM
TAG DES OFFENEN DENKMALS**

Werke von Bach, Liszt
(Assisi-Legenden),

Alain (Litanies) und Reger

Gottfried Thore Drywa, Niederlande

Karten zu 10 EUR | erm. 8 EUR
an der Abendkasse

Konzertkarten (Preise in Verantwortung der Veranstalter) erhalten Sie in den bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Pfarramt und an der Abendkasse. Änderungen der Termine und Programme vorbehalten! Bitte informieren Sie sich in der Presse oder unter www.kirche-pirna.de

Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Marien

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

»Schicksal und Triumph«
Jean Sibelius, Maurice Ravel,
Ludwig van Beethoven
Leitung: GMD Christian Voß

Veranstalter: NOVUM GmbH
Kartenvorverkauf in den bekannten
Vorverkaufsstellen und im Pfarramt

Sonntag, 26. September, 16.00 Uhr
Kirche zu Zuschendorf

ORGELKONZERT

KMD Thomas Meyer spielt auf der re-
novierten Jahn-Orgel Werke von Georg
Muffat, Johann Sebastian Bach und
Felix Mendelssohn Bartholdy

Eintritt frei!

Sonntag, 17. Oktober, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

J. S. Bach: KANTATEN

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (BWV 117)
Geist und Seele wird verwirret (BWV 35)
Wachet auf, ruft uns die Stimme (BWV 140)

Solisten, Kantorei St. Marien,
Neue Elbland Philharmonie
Leitung: KMD Thomas Meyer

Abonnementskonzert

Karten zu 12,50 | 10,00 | 8,00 | 6,00 EUR
ab 28.9. im Pfarramt und an der Abendkasse

Gottesdienste August / September 2010

	PIRNA	COPITZ	ZUSCHENDORF	Kollekte
7. August Sonnabend	10.00 Uhr Schulbeginn der Ev. Grundschule			Ev. Grundschule
8. August 10. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr mit Taufe Pfarrer Fleischer	 10.00 Uhr Sup. i. R. Kupke 	11.00 Uhr Pfarrer Fleischer	die Jüdisch-christlichen und anderen kirchlichen Arbeitsgemeinschaften und Werke
9. August Montag	8.30 Uhr Schulgottesdienst			Ev. Mittelschule
15. August 11. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrer Fleischer 	10.00 Uhr Familiengottesdienst Gemeindepädagogin Keller		Evangelische Schulen
22. August 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfarrer Fleischer 	 10.00 Uhr Prediger Schubert		eigene Gemeinde
29. August 13. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Superintendentin Krusche-Räder	10.00 Uhr Pfarrer Fleischer 	11.00 Uhr Superintendentin Krusche-Räder	Diakonie Sachsen
5. September 14. So. n. Trinitatis	 14.00 Uhr Einführung Pfarrer Epperlein 			eigene Gemeinde
12. September 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kirchweihfest Rektor Kaden	10.00 Uhr mit Taufe Pfarrer Epperlein	11.00 Uhr Pfarrer Fleischer	Ausbildungsstätten der Landeskirche
19. September 16. So. n. Trinitatis	 Hauskreis Kranz 9.30 Uhr Superintendentin Krusche-Räder 	 10.00 Uhr Pfarrer Fleischer		eigene Gemeinde
26. September Erntedankfest	9.30 Uhr Pfarrer Fleischer	 Hauskreis Kranz 10.00 Uhr Pfarrer Epperlein	16.00 Uhr Orgelkonzert zum Erntedankfest Pfarrer Fleischer	Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
3. Oktober 18. So. n. Trinitatis	19.30 Uhr Festveranstaltung 20 Jahre deutsche Einheit	10.00 Uhr 10 Jahre Gemeindezentrum Pfarrer Epperlein		eigene Gemeinde



in diesen Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst/Kinderbetreuung



Kinderkirche



Sonntagskaffee

 Gemeindegemeinschaften stellen sich vor

Änderungen vorbehalten!

Fahrdienst zum Gottesdienst: Heiko Wenke, Tel. 44 76 06; Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Weitere Gottesdienste

Sonnenstein

Sonntag, 1. August	10.00 Uhr
Sonntag, 8. August	10.00 Uhr
Sonntag, 15. August	15.00 Uhr
Sonntag, 22. August	10.00 Uhr
Sonntag, 29. August	18.00 Uhr
Sonntag, 5. September	10.00 Uhr
Sonntag, 12. September	10.00 Uhr
Sonntag, 19. September	10.00 Uhr
Sonntag, 26. September	18.00 Uhr

Einsteinstraße 19

Mittwoch, 25. August	15.30 Uhr
Mittwoch, 29. September	15.30 Uhr

Spenden Januar bis Juli 2010

Stand: 12. Juli 2010

gesammelte Kollekten für:

Aufgaben in der eigenen Gemeinde	2518,03 EUR
Landeskirchliche Aufgaben	4876,20 EUR
Stadtfestgottesdienst	965,36 EUR
Diese Kollekte wurde an das Kriseninterventionsteam weitergeleitet.	
Katharinenhof	1.054,37 EUR
Brot für die Welt	962,61 EUR
für Haiti	316,00 EUR

eingegangene Spenden für:

Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz	388,82 EUR
Kirche Zuschendorf	4.756,58 EUR
Orgel Zuschendorf	2.318,30 EUR
allgemeine Spende Gemeindearbeit	198,75 EUR
Konfirmandengabe, ist für das GAW bestimmt!	196,00 EUR
St. Marien Innensanierung	1.550,00 EUR
St. Marien Turm	2.365,00 EUR
St. Marien Spendenglocke	1.883,20 EUR
St. Marien Führungen	4.244,00 EUR
St. Marien Gebetsleuchter	596,87 EUR
St. Marien Offene Kirche	6.452,23 EUR

*Wir danken Ihnen
herzlich
für Ihre Spenden.*

**Spendenkonto der
Kirchgemeinde**
Konto:
101 720 900
BLZ:
850 951 64
LKG Sachsen
Verwendungszweck:
Pi/...

Fortsetzung von Seite 3

ihr Abitur abgelegt (daher das festliche Bild unserer Familie) und will im September für ein Jahr nach Dublin gehen. Simon kann die letzten beiden Jahre bis zum Abitur an seiner alten Schule bleiben und wird in Wolkenburg weiter gut unterkommen.

Ich bin mir der neuen Herausforderungen und der anderen Strukturen der Arbeit und der Gemeinde bewusst und will mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, wie mit allen Gliedern der Gemeinde danach suchen, eine Gemeinschaft zu leben und zu gestalten, die erkennbar Christus in ihrer Mitte hat, die aus der Zuwendung der göttlichen Liebe lebt und be»Geist«ert ihren Glauben in der Welt vertritt.

Darauf freue ich mich und darauf, dass wir uns über solche kurze Vorstellungen hinaus viel besser kennen lernen werden.

Cornelius Epperlein

Kirchenvorstand

KV-Themen im Juni

- » Frau Püschel und Frau Dörksen wird Entlastung für den Haushalt 2009 erteilt.
- » Ulrich Hofmann ist ab 1. August 2010 nur noch zu 50 % als Gemeindepädagoge angestellt (bisher 70 %).
- » Wir stellen Frau Schubert mit einem Stellenumfang von 20 % ab 1.8.2010 für zwei Jahre befristet als Gemeindepädagogin an.
- » Wir ermöglichen dem Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein die Einsichtnahme in die Kirchenbücher nach der gültigen Archivordnung.
- » Frau Stehr wird ab 1. August in der Hortaußenstelle als Erzieherin angestellt. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Krüger.

Rückblick

Ein Schmuckkästchen ist sie geworden

Diese sehr treffende Aussage war am Pfingstmontag zur feierlichen Wiedereinweihung der Zuschendorfer Schlosskirche zu hören. Und wahrlich: betreten wir das Innere, empfängt uns ein in Proportion und Farbgebung gelungener sanierter Kirchenraum. Das strahlend Helle an Wänden und Emporen fängt die illusionistische Marmorierung ab, kombiniert mit typisch floralen Elementen des Barock. Der Blick lenkt zum ebenfalls renovierten Flügelaltar – eine Kostbarkeit aus der Schule Cranachs. Die letzten beiden Jahre haben die Dorfkirche zum Schmuckkästchen werden lassen. Und nun reiht sich Zuschendorf stolz in das »Dreigestirn« der Pirnaer Kirchen ein;

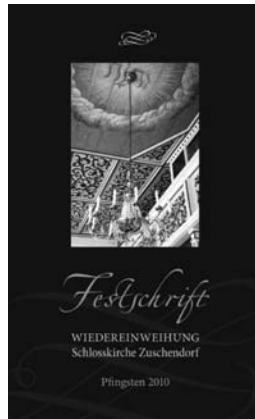


»Reich gefüllt« war die Schlosskirche Zuschendorf zur Wiedereinweihung am Pfingstmontag

zur sanierten Stadtkirche St. Marien und dem modernen Kirchgemeindezentrum in Copitz. Damit rückt die Schlosskirche wieder näher ins Blickfeld. Der Blick aber ist noch suchend. Suchend nach einem Profil, einer Nutzungskonzeption. Selbstverständlich ist eine Kirche in erster Linie der Raum für Glaube und Gebet, wir hören Gottes Wort, singen, feiern, wir erfahren Gemeinschaft. Doch 14-tägige Gottesdienste mit überschaubarer Besucherzahl werfen die Frage nach weiteren Ideen auf, der so wunderbar sanierten Kirche mehr Leben einzuhauchen. Gerade der neu entstandene Gemeinderaum in der Loge könnte Ort der Begegnung innerhalb der Dorfgemeinschaft werden bzw. könnten sich hier Pirnaer Konfirmanden treffen oder das Krippenspiel geprobt werden. Die Jahn-Orgel wurde ebenfalls überholt und sogar eher als geplant wiedereingebaut. So könnte auch zu mehr musikalischen



Auf der Empore entstand ein hübscher Gemeinderaum



Anlässlich der Wiedereinweihung entstand eine kleine Festschrift

Angeboten eingeladen werden. Und nicht zu vergessen ist die bauliche Verbundenheit zum Schloss. Seit zwei Jahren finden hier standesamtliche Trauungen im festlichen Ambiente statt, was von ortsansässigen Paaren genauso gut angenommen wird wie auch von auswärtigen. Welcher Gedanke liegt da näher, als kirchliche Trauungen im Zuschendorfer Gotteshaus anzupreisen? Ansätze für eine gute Ausnutzung gibt es also. Es gilt, das »Schmuckkästchen« mit echten Perlen und funkelnden Steinen zu füllen. Dass die Zusammenarbeit von Förderverein Landschloss Zuschendorf e.V. und der Pirnaer Kirchgemeinde sehr gut funktioniert, beweist jedes Jahr der Pfingstgottesdienst im Park. So begann in diesem Jahr der Festgottesdienst zur Wiedereinweihung mit geschätzten 300 Besuchern ebenfalls im Grünen. Es folgte die Prozession in Begleitung des Posaunenchores, bei dem die liturgischen Gegenstände wie Kreuzifix, Taufschale und Kerzenleuchter in die Kirche getragen und anschließend an ihre Positionen gebracht wurden. Geladene Gäste erlebten danach einen feierlichen Empfang in der Gaststätte.

Kathleen Kiesewalter

»Werbefahrt« ins Goldene Prag

Exkursion des Fördervereins Sankt Marien Pirna e.V.

Seit dem 10. Jahrhundert sind zwischen Böhmen und Sachsen vielfältige Verbindungen nachzuweisen. Es waren anfänglich familiäre Verflechtungen aus machtpolitischen Gründen, später kulturelle aller Schattierungen – eine Folge des gemeinsamen Kulturraumes. Ebenso spielten wirtschaftliche Aspekte und religiöse Auseinandersetzungen eine wichtige Rolle.

Der Förderverein Stadtkirche Sankt Marien Pirna e.V. folgte in diesem Jahr den Spuren der verwandschaftlichen Baukunst. Die Prager

Burg und der Veitsdom waren die Ziele. Die gute, organisatorische und inhaltliche Vorbereitung wies uns schon auf der Anfahrt auf Bemerkenswertes hin. Diese architektonischen Besonderheiten vor Ort sehen und erläutert zu bekommen, war beeindruckend. Nach dem Begehen von Burg und Dom, einem böhmischen Mittagessen, folgte der Abschluss in der romanischen St. Georgsbasilika. Mit der Abendsonne über den böhmischen Bergen und einem Dank über alles gute Miteinander auf den Lippen, landeten wir verschwitzt (wir hatten uns einen reichlich heißen Sonnabend ausgesucht ...), aber wohlbehalten wieder in Pirna.

Konrad Flade



Nach Schneeberg und Marienberg (2003), Most und Ossek (2004), Wittenberg und Leisnig (2005), Großenhain und Jüterbog (2006), Chemnitz und Ebersdorf (2007), Halle (2008), Luckau und Fürstlich Drehna (2009) ging die Exkursion des Fördervereins in diesem Jahr nach Prag (Bild oben: Veitsdom)



Kontakte Diakonie

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Geschäftsstelle Schandauer Straße 15
Tel. (03501) 56 01-0, Fax 56 01-29
E-Mail: info@diakonie-pirna.de

Altenzentrum Graupa Tel. 54 30

Soziales Jugendprojekt »UZ« Tel. 52 99 67

Ehe-, Familien- & Lebensberatung,
Erziehungs- & Schwangerschafts-
konfliktberatung Tel. 47 00 30

Kinderheim »Haus der Kinder«
Tel. 52 85 08

Sozialer Möbeldienst Tel. 58 28 78

Sozialstation Copitz Tel. 52 36 56

Suchtberatungsstelle Tel. 52 86 46

Offene Behindertenhilfe Tel. 5 71 01 71

Kirchenbezirkssozialarbeit Tel. 57 15 77

Freiwilligenzentrale Tel. 58 20 25

Körperbehindertenkreis:

18.8., 14.30 Uhr: Zu Besuch im Kontaktcafé
»Kaffee-Satz«

23.–27.8.: Begegnungsfreizeit in Naundorf

16.–19.9.: Begegnungsfreizeit in Erfurt

Igelclub (Angebot für Menschen mit geistiger
Behinderung):

18.8., 14.30 Uhr: Zu Besuch im Kontaktcafé
»Kaffee-Satz«

23.–27.8.: Begegnungsfreizeit in Naundorf

16.–19.9.: Begegnungsfreizeit in Erfurt

Kontaktcafé »Kaffeersatz«

jeden Mittwoch 14–17 Uhr: Offen für alle ...
Herzliche Einladung auch an die Gemeindeglieder.

Diakonie

soweit nicht anders angegeben, finden die
Veranstaltungen im Diakonie- und Kirchengemeindegemeinschaftszentrum Pirna-Copitz statt

Neu: Kontaktcafé »Südvorstadt«:

(in der Ev. Schule, Rottwerndorfer Str. 49)

immer donnerstags, 14.30–16.30 Uhr;
anderen Menschen begegnen und eine Tasse
Kaffee genießen;

Spenden- und Sponsorenralleye 2010

»... mit und für Familien«

Die diesjährige Spenden- und Sponsorenralleye der Diakonie Pirna findet am Sonntag, den 19. September 2010 von 15 bis 17 Uhr auf der Hugo-Küttner-Straße in Pirna statt.

Die Diakonie Pirna wird mit der diesjährigen Spenden- und Sponsorenralleye einen besonderen Beitrag zur finanziellen Unterstützung für die ARBEIT MIT FAMILIEN veranstalten. Davon werden 25% der Spendeneinnahmen für die Initiative »Menschen in Not« zur Verfügung gestellt. Diese Initiative unterstützt mit ihrer ausschließlich ehrenamtlichen Arbeit Familien mit behinderten Kindern in GEORGIEN.

Die Anmeldeflyer werden ab Mitte August über die Kirchengemeinden und Diakonieverbände erhältlich sein.

Kontaktmöglichkeit:

Tobias Hupfer / Kirchenbezirkssozialarbeiter

Schillerstr. 21 a

01796 Pirna

Tel.: 03501 - 57 15 77

E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de

Diakonie Pirna
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.



Spenden- und Sponsorenralleye



www.oase-pirna.de

OASE-Abend

Thematischer Abend für Jung und Alt

18.00 Uhr, OASE, 3. September

Im August findet kein OASE-Abend statt!

Männerabend

13. September, 19.30 Uhr,

es gibt wie immer ein deftiges Abendessen
und ein spannendes Thema

OASE-Singers

19.30 Uhr, OASE, 20. August

1. Oktober (im Kirchgemeindehaus!)

Bibelgespräch

jeden Sonntag, 19.00 Uhr, OASE

jeden Dienstag, 19.00 Uhr, abwechselnd in
der OASE oder im Kirchgemeindehaus

jeden Mittwoch, 18.45 Uhr im Gemeindezentrum
Pirna-Copitz

Ortsvorstand Pirna

2. September, 20.00 Uhr, OASE

**28.9.–2.10.2010 JesusHouse im Q24,
immer ab 18:30 Uhr!!**

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen!
Buntes Programm mit Musik, Videoclips, Interviews
und spannenden Themen, außerdem eine Bar mit
leckeren Getränken und Snacks!

Themen:

Di, 28.9.: »Ist da jemand?«

Mi, 29.9.: »Was mache ich eigentlich hier?«

Do, 30.9.: »Warum? Und warum ich? Wenn es
einen Gott gibt, warum gibt es dann Leid?«

Fr, 1.10.: »Liebe ist alles!«

Sa, 2.10.: »Was kann ich eigentlich?«

Wer noch mitarbeiten möchte, melde sich
bitte bei Kerstin Schubert!

Koje

immer 9.30–11.30 Uhr, OASE

21. August, 4. und 18. September

Teentreff (für 12–15 Jahre)

jeden Montag (außer in den Ferien),

16.30–18.30 Uhr, in der OASE

Bitte 1 Euro für's Essen mitbringen!

TEN SING Pirna

jeden Freitag (außer in den Ferien)

17.00–20.00 Uhr, Kirchgemeindezentrum

Pirna-Sonnenstein, das erste Mal nach den
Sommerferien ist am 20. August

Schülerfrühstück

Termine werden nach den Sommerferien neu
festgelegt! An alle interessierten Schüler: bitte
meldet eure Wünsche an!

Sing & Pray

18.45 Uhr, OASE, 21. August, 18. September

Intercrosse

jeden Freitag (außer in den Ferien),

15.00–16.00 Uhr, Turnhalle des Berufsschul-
zentrum Pirna-Copitz, Sportzeug mitbringen!

Hauskreise für junge Erwachsene

jeden Dienstag, 18.00/19.30 Uhr abwechselnd

in den Wohnungen der Teilnehmer;

jeden letzten Dienstag im Monat Gesamt-

Hauskreis in der OASE

Ansprechpartner:

Maria Hacke (0176 62540017)

Lydia Paufler (01520 3542629)

Nicole Nesbor (0176 26209352)

Filmabend »CUT«

immer am letzten Donnerstag im Monat

19.30 Uhr, OASE, Eintritt ist frei, Getränke
können für wenig Geld erworben werden

Hallo Kinder!



Kinderrüstzeit in Zehren

Vom 28.6. bis 4.7.2010 waren wir (35 Kinder) zusammen mit den vier Begleitpersonen Frau Keller, Frau Guhr, Elisabeth Kappler und Clarissa Wagner in Zehren. In dieser Woche haben wir im Rüstzeitheim »Meißner Land« gewohnt. Das Motto unserer gemeinsamen Woche war »Gottes bunter Zoo«. Zu diesem Thema wurden auch die Bibelarbeiten gestaltet. Jeden Morgen wurde in der Kirche eine Andacht von einer Kindergruppe gehalten. Nach dem Mittagessen haben wir Ausflüge gemacht. Auf Grund der hohen Temperaturen kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Deshalb

führen wir am Dienstag ins Schwimmbad nach Lommatzsch. Am Mittwoch sind wir, passend zum Thema, in den Tierpark Hebelei gewandert. Neben den Tieren war die Matschstrecke ein großer Anziehungspunkt. Wir haben am Donnerstag eine Wanderung zur Klosterruine zum Heiligen Kreuz nach Meißen gemacht. Dort erfuhren wir etwas über den Weg der Bio- und Supermarktmilch. In der Freizeit gab es Möglichkeiten zum Spielen in dem großen Gelände, außerdem wurde gebastelt und beim Filme-Anschauen gab es Zeit zum Entspannen von der großen Hitze im und ums Haus. Natürlich wurde am Sonnabend von einigen



Viel Spaß gab's zur Kinderrüstzeit in Zehren



das Fußballspiel Deutschland-Argentinien im Radio verfolgt und bejubelt. Trotz Sonnen- und Mückenstich hat es allen großen Spaß gemacht.
Johanna Huth

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schulbeginn am 15. August 10.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz. Unser Thema lautet: »Ich bin der Champion« und es ist natürlich die Frage: Wer ist wo der Champion? Die Schulanfänger? Der neue Pfarrer oder ...? Lasst euch überraschen! Eingeladen sind alle Kinder von Kinderkreis bis Konfirmanden mit ihren Familien und Freunden und natürlich auch die ganze große Gemeinde.

Kinderkirche

Kinderkirche!

Klein aber oho!

Das Kleine kommt groß raus bei Jesus!

»Alles muss klein beginnen ...« so singen wir es ganz gern in der Christenlehre und vielleicht erinnert ihr euch an kleine Samenkörner, die ihr gesät habt und was ist daraus entstanden? Eine große Sonnenblume oder ein hohe Bohnenpflanze? Oder wie ist es mit der kleinen Schneeflocke, die einen Ast zum Brechen bringt? Und wie ist es mit euch? Was könnt ihr schon alles, obwohl immer gesagt wird, da bist du noch zu klein? Bei Jesus bekommt das Kleine eine ganz besondere Bedeutung. Es geht in der Kinderkirche um das kleine Senfkorn, die kleinen Kinder und die kleine Gabe.

Herzlich lade ich euch ein zur Kinderkirche am 29. August 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Pirna.



Pfarrscheune Großrückerswalde

Zwischen Großrückerswalde und Copitz besteht schon über viele Jahre eine Partnerschaft. Es gab immer wieder einmal Besuche, z.B. von der Kurrende oder den Mitarbeitern aus Großrückerswalde bei uns oder Konfirmanden aus Copitz waren Gäste in der Pfarrscheune. Ja, und dann haben wir die Osterferien für uns entdeckt und waren in den letzten Jahren regelmäßig in der Pfarrscheune. In diesem Jahr mussten wir nach Hartha ausweichen, da die Pfarrscheune umgebaut wird. Der Zahn der Zeit hat genagt und vor allem fehlte auch der entsprechende Brandschutz. Das wird nun alles aufgearbeitet und wir hoffen, dass wir Ostern 2011 wieder Gäste in Großrückerswalde sein können.

Als Rüstzeitgruppe haben wir immer wieder viel Verständnis erlebt, manch finanzielle Unterstützung bekommen und die Kinder erinnern sich gern an anstrengende, gruselige und tolle Nachtwanderungen mit Herrn Scharschmidt. Nun dürfen wir etwas zurückgeben und sicher gibt es viele, die den Umbau Pfarrscheune mit unterstützen. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

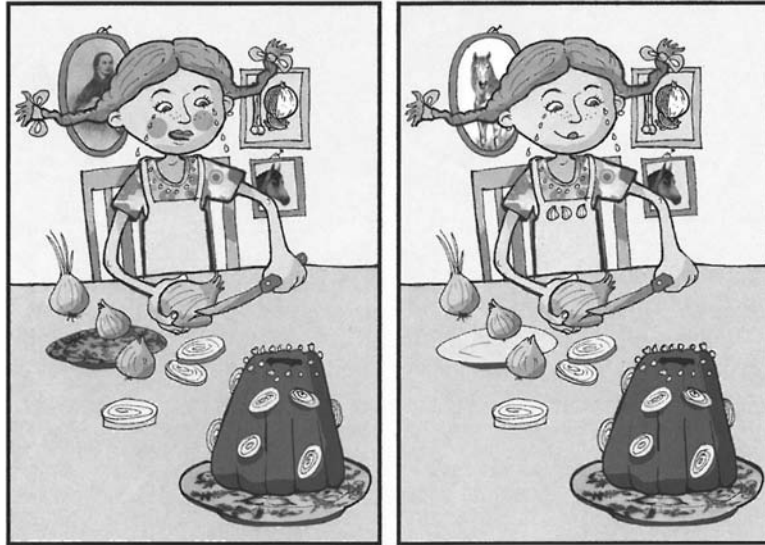
Konto: LKG Sachsen eG, BLZ: 850 951 64
Kto.-Nr. 104 580 025

Verwendungszweck: 2601/ 52.5300.07

Christa Keller

Die gemeine Küchenzwiebel bringt fast jeden von uns zum Heulen, besonders wenn wir sie für eine der zahlreichen Speisen zubereiten wollen. Die Tränen treibende Knolle gehört zur großen Pflanzenfamilie der Lilien und soll ursprünglich aus den asiatischen Steppengebieten stammen.

In unsere Küche ist sie neben Salz und Pfeffer das am meisten verwendete Gewürz. Zwiebeln sind aus vielen Gerichten nicht wegzudenken. Zwiebelkuchen ist ein bekanntes Gericht in Süddeutschland, Sachsen und Thüringen. So wie auf dem Bild sieht der Zwiebelkuchen allerdings nicht ganz aus, sondern eher wie ein Kuchenblech mit Pizza. 7 Unterschiede sind zu finden.



Auflösung: ;Haarschleife, ;Zwiebeln auf der Schürze



Getauft wurden

- Mira Clüsserath, Pirna
- David Herbert Adler, Hanau
- Philipp Hans Adler, Hanau
- Ludwig Landmann, Pirna
- Anne Luschnat, Pirna
- Danilo Schiller, Copitz
- Dolores Schiller, Copitz
- Quinn Ender, Pirna in Porschendorf
- Leon Friedrich, Pirna
- Clara Zippe, Pirna

Es hat dem Herrn gefallen, euch zu seinem Volk zu machen. 1. Samuel 12,22



Konfirmiert wurden

- Friedemann Gaube, Pirna
- Manuel Heger, Copitz
- Fabian Heinrich, Pirna
- Tabea Hofmann, Pirna
- Charlotte Knobloch, Pirna
- Laurentia Kobisch, Pirna
- Anna Kotte, Copitz
- Marie-Christien Martin, Pirna
- Anna Philipp, Copitz
- Jonas Schindhelm, Posta
- Christoph Schreiber, Pirna
- Jakob Zimmermann, Copitz



Den Segen für ihre Ehe erhielten

- Christian Flörke und Claudia, geb. Wotte, Dresden
- Michael, geb. Möckel, und Carola Lüthge, Kreischa
- Wolfgang Krause und Petra, geb. Walter, Gifhorn
- Frank Jachmann und Grit, geb. Wiedemann, Pirna
- Uwe Ender und Alina, geb. Michalz, Pirna, in Porschendorf
- Manuel Kramer und Jana, geb. Buruck, Pirna, in Lohmen



Den Segen zur Goldenen Hochzeit erhielten

- Adelheid und Horst Dreger, Copitz

Der Herr, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deinen Händen. 5. Mose 2,7



Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden

- Anna Mende, geb. Starick, 76 Jahre
- Hanna Peldszus, 95 Jahre, Pirna
- Elsbeth Richter, geb. Berlin, 86 Jahre, Pirna
- Günter Rückert, 79 Jahre, Copitz

Wir wünschen, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende. Hebräer 6, 11

Anmeldungen von Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu Ehejubiläen (z. B. Silberne oder Goldene Hochzeit) sollten spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Termin erfolgen.



Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes. Prediger 3,13

Superintendentur Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
Bezirksskatechetin S. Soffner 461 24 23
Jugendwart G. Anacker 46 74 95

Kirchenmusik

KMD Thomas Meyer
An der Ziegelei 19, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 36 81, Fax 5 71 00 07
E-Mail: kmd.th.meyer@gmx.de

Landeskirchl. Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
Tel. (03501) 52 11 06
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
Seelsorgerin Schlegelmilch:
Tel. (035023) 51525

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
katholisch: Tel. 0800 1110222

Diakonisches Werk

Siehe Seite 18 in diesem Heft

Fahrdienst zum Gottesdienst

Heiko Wenke, Tel. 44 76 06
Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigung 1. Nov. bis 30. April:
Montag – Sonnabend: 11 – 15 Uhr
Sonntag: 15 – 17 Uhr
Besichtigung 1. Mai bis 31. Oktober:
Montag – Sonnabend: 11 – 17 Uhr
Sonntag: 16 – 18 Uhr
Führungen: über Tel. (03501) 46 18 40

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de

Dienstag: 9–12 und 13–17 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 und 13–17 Uhr

Konto: 101 720 900
BLZ: 850 951 64 · LKG Sachsen
Verwendungszweck: Pi/...

Kirchgeld

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Öffnungszeiten siehe Pfarramt
Konto Kirchgeld: LKG Sachsen eG
BLZ: 850 951 64
Kto-Nr.: 104 580 025

Gemeindebüro Copitz

Schillerstr. 21a, 01796 Pirna-Copitz
Tel. (03501) 52 37 54, Fax 57 85 30
Herr Keller, Tel. 5 71 01 70
Öffnungszeiten: dienstags 14–17 Uhr

Ev.-Luth. Kinderhaus

R.-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 77 10, Fax 46 08 67
Leiter: Joachim Hoffmann, 57 17 66
E-Mail: ev-kinderhaus-pirna@t-online.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldisdwalder Str. 25, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
Montag, Donnerstag, Freitag:
9–12 und 12.30–14 Uhr
Dienstag: 10–12 und 12.30–18 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
E-Mail: pfarrer@kirche-graupa.de

www.kirche-pirna.de

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

Sup. Ura Krusche-Räder (03501) 58 55 99
Pfarrer Christian Fleischer, Pirna (03501) 46 74 99
Pfarrer Gunter Odrich, Graupa (03501) 54 82 42



In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen Pfarrer oder die Superintendentin unter der Nummer 0170/65 00 294

Kirchner Thomas Albrecht (03501) 46 19 798
Katechetin Christa Keller (03501) 46 08 08
Katechetin Sarita Walter (03501) 52 85 77
Diakon Ulrich Hofmann (03501) 57 87 22

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
5. September 2010

Alle Angaben ohne Gewähr · Redaktion: Pfr. Fleischer, K. Kiesevalter, A. Albrecht. Verantwortlich iSdP:
Christian Fleischer. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Gestaltung: A. Albrecht, Druck: CreutzDruck. Alle nicht näher bezeichneten Fotos privat.